Beschlussvorlage	Vorlagen-Nr.: **VO/7815/2021** Status: öffentlich Datum: 14.01.2021
Dezernat: Fachdienst: Sachbearbeiter/in:	I 20.1 - Haushalts- und Finanzangelegenheiten Brunnet, Joachim DBM

Beratungsfolge:

Gremium	**Zuständigkeit**	**Sitzung ist**
Magistrat	Vorberatung	Nichtöffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung	Öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	Öffentlich

Wirtschaftsplan 2021 für den DBM

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem vorgelegten Wirtschaftsplan des DBM für das Geschäftsjahr 2021 zu.

Begründung:

Die Betriebskommission hat dem beigefügtem Wirtschaftsplan 2021 des DBM bestehend aus dem Erfolgsplan, dem Vermögens-/Investitionsplan (bei den Neuplanungen einer neuen Betriebsstätte auf dem Gelände des Servicehofes vorbehaltlich der Zustimmung der städtischen Gremien) in ihrer Sitzung am 12. Januar 2021 einstimmig zugestimmt.

Wieland Stötzel
Bürgermeister

Anlagen: Wirtschaftsplan des DBM für das Geschäftsjahr 2021

Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM)

Wirtschaftsplan 2021

Inhaltsverzeichnis

- Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2021
- Plan-Gewinn- und Verlustrechnung 2021
- Plan-Kanalgebührenhaushalt 2021
- Plan-Spartenerfolgsübersicht 2021
- Investitionsplan 2021
- Vermögensplan 2021
- Finanzplan 2021
- Erläuterungen zum Stellenplan 2021
- Stellenplan 2021

Stand: 11.12.2020

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2021

Kurzanalyse des Jahres 2020 und Maßnahmen / Projekte 2021

Wie in den Vorjahren war auch das Jahr 2020 erneut durch einen insgesamt durchschnittlich milden, aber dennoch langen Winter geprägt. Zwar ist in dem Zeitraum Januar bis April dadurch im geringen Umfang die Produktion in den Auftrag abrechnenden Bereichen höher als bei einem strengeren Winter, die hohen Vorhaltekosten für das Personal und die Technik können dadurch jedoch nur teilweise kompensiert werden. Insofern unterstreicht auch der Verlauf des Winters 2019/2020 erneut die Notwendigkeit einer angemessenen Winterdienstpauschale, um die anfallenden Kosten des DBM für die Ressourcenvorhaltung im Winterdienst mit abzudecken. Dadurch verbleibt das ökonomische Risiko für die witterungsbedingten Schwankungen nicht vollständig beim DBM. Für den DBM ist es daher erforderlich, eine Winterdienstpauschale in angemessener Höhe zu erhalten, da die gesamte Betriebskalkulation auf einer Nicht-Winter-Periode (48 Wochen) und einer Winterperiode (4 Wochen) basiert. Für eine transparente Abrechnung wurde eine Dienstleistungsvereinbarung mit dem Fachdienst 32 getroffen.

In der Grünflächenunterhaltung führte die erneut sehr trockene und warme Sommerphase zu Aufgabenverschiebungen und -intensivierungen. Es treten vermehrt die Auswirkungen der vergangenen trockenen Sommer zu Tage. Es standen daher in diesem Sommer die Verkehrssicherung auf Grund abgestorbener Bäume und Jungbäume sowie erneut eine noch personalintensivere und lange Gießphase im Fokus.

Mit Beginn des Jahres 2019 hat der DBM die routinemäßigen Sichtkontrollen auf den Marburger Spielplätzen komplett übernommen, um die daraus resultierenden Maßnahmen zentral beim DBM organisieren zu können und damit einen reibungsloseren Ablauf zwischen Kontrolle und Umsetzung zu gewährleisten.
Die klimabedingt deutlich intensivierten Spielplatz- und Baumkontrollen zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit führten zu einer erheblichen Zunahme der Unterhaltungsaufträge durch den Auftrag gebenden Fachdienst an den DBM. Mit internen personellen Verschiebungen wurde kurzfristig seitens des DBM auf diese Aufgabenverschiebungen reagiert, jedoch ist hier schnellstmöglich die Aufstockung der personellen Ressourcen unbedingt notwendig, um dem steigenden Arbeitsvolumen entsprechen zu können.
In der Grünflächenpflege steigt der Anspruch an den DBM durch den entwickelten Grünflächenmanagementplan bzw. ein qualifiziertes Leistungsverzeichnis mit entsprechenden Pflegestandards. Hier wird eine Verbindung zwischen dem erwarteten bzw. vorgegebenen Pflegestandard, den erforderlichen Ressourcen und damit einhergehenden Kosten hergestellt und transparent. Erste Erfahrungen bestätigen sich immer mehr und lassen auf steigende Ressourcenbedarfe schließen. Diese Informationen stellen die wesentlichen Grundlagen dar, um politische Entscheidungen über den Qualitätsstandard und die dafür erforderlichen personellen und technischen Kapazitäten der Grünflächenpflege zu treffen. Welcher Pflegestandard den Marburger Grünflächen zugestanden wird, kann an Hand der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel simuliert werden. Letzte Probleme bzgl. des Zusammenspiels der aktuellsten Software und den portablen Geräten zur Leistungserfassung sollten 2021 behoben sein.

Stand: 11.12.2020

Ob zukünftig durch die Verlagerung der öffentliche-rechtlichen Entsorgung auf die MKG GmbH Kostenreduzierungen ebenfalls in dieser Größenordnung erzielt werden, zeichnet sich nach derzeitigen Erkenntnissen auch noch immer nicht ab und beeinflussen die betriebswirtschaftliche Planung.

Der Auftrag der Grünflächenunterhaltung für die GeWoBau wurde vom DBM auch im Jahr 2020 weitergeführt. Dieser Auftrag besteht für das Jahr 2021 weiter. Die Dauergrabpflegeaufträge werden auch in 2021 fortgeführt.

Bereits seit mehreren Jahren hat der DBM interkommunale Kooperationen mit mehreren Städten und Gemeinden im Landkreis. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Kanal- und Gewässerunterhaltungstätigkeiten. Auch im Jahr 2020 führte der DBM Tätigkeiten für die benachbarten Kommunen aus und wird dies auch voraussichtlich im Jahr 2021 machen.

Im Bereich der Abwasserunterhaltung wurde das Projekt, in Kooperation mit den Stadtwerken Marburg ein Betriebsführungssystem einzuführen, um die organisatorischen Abläufe sowie die notwendige Dokumentation zu verbessern, weiter fortgeführt. Der DBM hat auch für 2021 hierfür einen Mittelansatz im Investitionsbereich gebildet.
Seitens des DBM wurde bei der Leistungsbeschreibung besonders darauf Wert gelegt, dass das System neben der Steuerung der Ressourcen und der Dokumentation der Tätigkeiten gleichzeitig eine Anbindung an die kaufmännische Software des DBM bietet, um hier aufwändige Schnittstellen zu reduzieren.
Das Projekt „Soziale Stadt“ wurde auch 2020 gegenüber den Vorjahren in modifizierter Form fortgeführt. Danach wurde das Personal weitgehend durch den DBM gestellt. Dies führt natürlich zu Einschränkungen in den davon betroffenen Produktionsbereichen. Die Abrechnung der von DBM gestellten Beschäftigten und Sachmittel führte in der Vergangenheit regelmäßig zu buchhalterischen Wertberichtigungen, weshalb hier künftig an eine Reorganisation gedacht werden muss.

Auch im Jahr 2020 wurde das Thema „Graffiti“ öffentlich intensiv diskutiert. Der Schwerpunkt dabei liegt auf der zügigen Beseitigung von derartigen Verschmutzungen, um im Sinne der “Broken-Windows-Theorie“ darauf zu reagieren. Die Reinigung ist 2020 an städtischen Liegenschaften sehr erfolgreich verlaufen, obgleich es noch eine Menge Arbeit in diesem Bereich zu erledigen gibt. Insbesondere wurden auch Gespräche mit der Universität bzgl. einer künftigen Zusammenarbeit diesbezüglich geführt. Es erfolgten Probearbeiten und erste Aufträge. Insbesondere muss hier aber auch der Bereich der privaten Liegenschaften zum „Mitmachen“ motiviert werden.

Auch im Jahr 2021 wird die Reinigung der Oberstadt und des Innenstadtbereichs durch einen mobilen Reinigungstrupp verstärkt, der u. a. mit dem elektrobetriebenen Handreinigungsgerät „Glutton“ ausgestattet ist und flexibel auf auftretende Verschmutzungen reagieren kann. Außerdem können mit dem Reinigungsgerät die Problembereiche, wie z.B. Fahrradabstellplätze, deutlich besser gereinigt werden.

Damit die Situation weiter verbessert werden kann, sollte nunmehr abschließend diskutiert und entschieden werden, eine einheitliche Verantwortlichkeit für die Reinigung in der Oberstadt zu schaffen. Dabei wird auch die Frage der erforderlichen Reinigungshäufigkeiten zu beantworten sein. Für die meisten Bürgerinnen und Bürger,

aber auch die vielen Besucher/-innen Marburgs ist es nicht möglich und auch nicht relevant, die unterschiedlichen Zuständigkeiten für die Reinigung zwischen der Stadt und den Anwohnern zu erkennen. Für die Wahrnehmung ist das Gesamterscheinungsbild entscheidend. Insofern ist eine Überarbeitung der Straßenreinigungssatzung angezeigt.

Der DBM hat ab November 2020 die Reinigung der Treppenaufgänge sowie des Vorplatzes zum Pilgrimsteinaufzug übernommen.

Weiterhin stark nachgefragt ist das Angebot an Ferienjobs für Schülerinnen und Schüler in der Straßenreinigung. Sowohl in den Oster-, Sommer- und Herbstferien haben jeweils bis zu 20 Schülerinnen und Schüler dieses Angebot angenommen. Zielsetzung ist es, das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für das Thema „Sauberkeit“ zu sensibilisieren und sie als Multiplikatoren in ihrem persönlichen Umfeld zu gewinnen. Aktuell ist geplant, dies auch 2021 anzubieten. Voraussetzung dafür ist die Verfügbarkeit der Haushaltsmittel, um dies durchführen zu können.

Auch für das Jahr 2021 sollen, wo immer möglich und dem Green-City-Plan folgend, Elektrofahrzeuge angeschafft werden. Darüber hinaus wird permanent intensiv geprüft, ob am Markt weitere alternative Antriebstechniken, wie z.B. Hybridtechnik oder Wasserstofffahrzeuge auch für Nutzfahrzeuge verfügbar sind.

Im März 2020 wurde der DBM wieder erfolgreich zum Entsorgungsfachbetrieb durch ein unabhängiges Qualitätszertifizierungsunternehmen bis 2020 rezertifiziert. Die nächste Rezertifizierung erfolgt im März 2021.

Betriebswirtschaftliche Planung 2021

Die Planansätze für das Jahr 2021 basieren auf konservativen Schätzungen unter Berücksichtigung der aktuellen betriebswirtschaftlichen und pandemiebedingten Situation. In der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) sind den Planwerten 2021 die IST-Werte 2019 sowie die Planwerte 2020 gegenübergestellt. Bei der Erläuterung der einzelnen Positionen wird im Vergleich auf die IST-Werte 2019 abgestellt, da diese gegenwärtig die abgesicherte Vergleichsbasis bilden.

Zu beachten ist jedoch, dass sich aufgrund der Restrukturierungsmaßnahme des Entsorgungsbereichs im Jahr 2018 weitergehend erhebliche Auswirkungen auf die Zusammensetzung der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ergeben, die sich mit dem Abschluss des Jahres 2020 sicher weiter manifestieren werden. Die dadurch abschätzbaren Effekte wurden in die Planung eingearbeitet.

Eingehend sollen zunächst die weiteren Planungsgrundlagen für den Wirtschaftsplan 2021 dargelegt werden:

- Da aus betriebswirtschaftlicher Sicht der DBM in erheblichem Umfang von den Aufträgen der Fachdienste und Fachbereiche der Stadtverwaltung abhängt, basieren die Erlösannahmen auf dem Haushalt 2021. Basierend auf den bereits feststehenden (z. B. tarifliche Steigerungen) sowie den allgemein zu erwartenden Kostensteigerungen (bei den Kreditoren sind Steigerungen von bis zu 2,5 % angekündigt) ergibt sich jedoch eine höhere finanzielle Belastung für den DBM

trotz der leicht positiven Jahresergebnisprognose für den operativen DBM-Bereich. Eine notwendige Anpassung von Standards durch die Auftraggeber ist bisher noch nicht erfolgt. Für das Geschäftsjahr 2021 wird wieder von entscheidender Bedeutung sein, alle Auftragspotentiale zu realisieren. Die Planung setzt insofern darauf auf, dass die Ansätze im städtischen Haushalt auch final beschlossen wurden. Reduzierungen der Ansätze hätten einen zusätzlich wachsenden negativen Effekt auf das Jahresergebnis des DBM und würden in allen Sparten die ordnungsgemäße Aufgabenerledigung in höchstem Maße gefährden.

Die geplanten externen Aufträge, z.B. für den Tiefbau (z.B. interkommunale Kooperationen mit Gemeinden und Städten im Landkreis) und die Grünflächenpflege (z.B. Grünpflege für die GeWoBau und Dauergrabpflege) sind entsprechend des geplanten Auftragsvolumens sowie potentiell weiteren Aufträgen zu realisieren.

- Bei der Personalkostenplanung 2021 wurde von einer durchschnittlichen tariflichen Steigerung um 1,8 % ausgegangen. Veränderungen bei den Rückstellungen für Altersteilzeitvereinbarungen können noch nicht exakt beziffert werden und sind daher mit einem Schätzwert berücksichtigt. Die tatsächlichen Werte liegen erst nach der Erstellung des finanzmathematischen Gutachtens vor. Darüber hinaus können Schwankungen bei den Überstunden- und Urlaubsrückstellungen noch zu Veränderungen führen.

Die <u>Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung</u> setzen sich wie folgt zusammen:

Die „Erlöse aus Entsorgung“ errechnen sich aus dem im Haushalt eingestellten Einsammlungs- und Entsorgungskostenentgelt für die Abfallbeseitigung sowie zu einem geringen Teil aus Umsätzen aus zusätzlichen Leistungen, wie z.B. Sonderabfuhren. Insgesamt ergibt sich ein Planwert i. H. v. T€ 9.375.

Die Erlöse aus Entsorgungsdienstleistungen bestehen aus der Gewerbemüllsammlung für die MEG, Servicehofdienstleistungen sowie den Erlösen für die Altkleidersammlung und den DSD-Mitbenutzungsentgelten bei der hoheitlichen Altpapiereinsammlung. Sie belaufen sich gemäß Planung auf T€ 400.

Die Umsatzerwartungen bei der Straßenreinigung belaufen sich auf 3.350 T€. Sie resultieren aus den für die verpflichtungs- und satzungsgemäß zu erbringenden Straßenreinigungsleistungen und zusätzlichen Aufträgen städtischer Fachdienste, wie z.B. Graffitientfernungen, Transportdienstleistungen, Sonderreinigungen etc. und berücksichtigen darüber hinaus ein gestiegenes Kostenniveau, z.B. aus Tarif- und allgemeinen Kostensteigerungen.

Beim Winterdienst wird gemäß dem oben beschriebenen Haushaltsansatz eine Mindestpauschale von T€ 1.455 eingestellt. Eine angemessene Mindestwinterdienstpauschale ist erforderlich, um neben den Winterdienstleistungen die anfallenden hohen Kosten des DBM für die Ressourcenvorhaltung im Winterdienst mit abzudecken. Dadurch verbleibt das ökonomische Risiko für die witterungsbedingten Schwankungen nicht vollständig beim DBM. Für den DBM ist es daher erforderlich, eine Winter-

dienstpauschale in angemessener Höhe zu erhalten, da die gesamte Betriebskalkulation auf einer Nicht-Winter-Periode (48 Wochen) und einer Winterperiode (4 Wochen) basiert.

Die Einnahmen des Kanal-Gebührenhaushaltes errechnen sich auf der Basis der getrennten Abwassergebühr und belaufen sich, wie aus dem beigefügten Plan-Kanalgebührenhaushalt 2021 ersichtlich, insgesamt auf T€ 12.292.
Grundsätzlich resultiert aus der Notwendigkeit, die Kanalgebühren gemäß den Regelungen des Kommunalen Abgabengesetzes (KAG) zu kalkulieren, wodurch höhere oder niedrigere Kostenansätze im Wesentlichen durch die Verzinsung des Gesamtvermögens und Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerten eingerechnet werden.
Insofern entsteht grundsätzlich eine Differenz zwischen dem handelsrechtlichen Abschluss des DBM und der Gebührenkalkulation nach dem KAG. Darüber hinaus sind bei den Istwerten Gutschriftbeträge z.B. gegenüber der Universität und Privaten für nicht dem Abwassernetz zugeführte Frischwasserverbräuche berücksichtigt.

In den „Erlösen aus sonstigen Dienstleistungen“ werden mit geplanten T€ 11.480 aufgrund der Auftragslage und den bisher vorliegenden Haushaltsansätzen sowie BgA-Umsätzen für 2021 gerechnet.
Dabei handelt es sich um die Auftrag abrechnenden Dienstleistungen, die sich, wie aus der Spartenerfolgsrechnung auch zu ersehen ist, zum überwiegenden Teil aus den Umsätzen und Erträgen der Straßenunterhaltung (T€ 1.235), Kanalunterhaltung (T€ 3.788), Friedhofunterhaltung (T€ 1.565) und Grünflächenunterhaltung (T€ 4.687) zusammensetzen.

Aktivierte Eigenleistungen sind planerisch mit T€ 25 berücksichtigt. Diese liegen mit T€ -34 leicht unter Ist-Wert für 2019.

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden mit einem Volumen i. H. v. T€ 341 angesetzt. Hierin sind im Wesentlichen die Lohnkostenerstattungen für Personal, wie z.B. durch den Landeswohlfahrtsverband oder für das Projekt „Soziale Stadt“ enthalten. Außerdem werden hier auch erhaltene Versicherungserstattungen für Schäden verbucht. Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen um T€ -11 niedriger als das IST 2019.

Insgesamt werden Umsatzerlöse in Höhe von T€ 38.748 erwartet, die gegenüber den IST-Umsatzerlösen 2019 in Höhe von T€ 38.169 um T€ 579 (1,5 %) höher liegen.

Die Aufwendungen für Material werden voraussichtlich aufgrund einer allgemeinen Preissteigerung sowie unter Berücksichtigung der angestrebten Produktionsleistung um T€ 24 höher ausfallen als im IST 2019. Bei den Fremdleistungen resultiert die Steigerung wesentlich aus der strukturellen Veränderung der hoheitlichen Entsorgung. Hier fallen die Kosten für die Betriebsführung durch die MKG, unter anderem für das für die hoheitliche Entsorgung benötigte Personal der MKG, den Fuhrpark der Müllsammelfahrzeuge und die Kapitalverzinsung an. Die Fremdleistungen erhöhen sich gemäß aktueller Planung um T€ 311. Die Betriebsstoffe werden sich aufgrund der beschriebenen Veränderungen bei der Entsorgung nach aktuellem Planansatz gegenüber 2019 um T€ 15 erhöhen. Hier bleibt die Entwicklung der Treibstoffpreise abzuwarten, deren Trend aktuell nur schwierig absehbar ist.

Stand: 11.12.2020

Die Entsorgungskosten an die Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF) werden um T€ 66 erhöht erwartet. Bei den Entsorgungskosten an die MEG wird eine Steigerung um T€ 39 im Vergleich zum IST 2019 zu erwarten sein. Dies ist letztendlich aber davon abhängig, welche Mengen an Bioabfall bzw. Gras- und Astschnitt in der Grünflächenunterhaltung tatsächlich anfallen werden. Die geplanten sonstigen Entsorgungskosten werden das Niveau von 2019 aufgrund der Marktentwicklung um T€ 9 leicht übersteigen.

Die Aufwendungen für den Kanalgebührenhaushalt liegen nach Abstimmung mit der Betriebsführerin bei T€ 10.150.

Insgesamt liegt der Planwert der gesamten Materialaufwendungen mit T€ 19.432 um T€ 1.251 über dem IST-Wert 2019, wobei die wesentlichen Veränderungen im Kanalgebührenhaushalt und bei den Fremdleistungen, hier bedingt durch die Entsorgungsumstrukturierung, liegen.

Die Personalkosten i. H. v. T€ 12.837 errechnen sich aus dem anliegend beigefügten Stellenplan und den in den Erläuterungen zum Stellenplan eingerechneten Veränderungen im Jahr 2021 sowie unter Berücksichtigung der zu erwartenden Überstundenaufwendungen, z.B. für den Winterdienst, aber auch für Einsätze bei Sonderveranstaltungen (3TM etc.), dem Sanierungsgeld und dem tariflich auszuzahlenden Leistungsentgelt. Darüber hinaus wurde die tarifliche Personalkostensteigerung i. H. v. durchschnittlich 1,8 % ab März 2021 sowie eine wie vorher beschriebene Veränderung der Rückstellungen für Altersteilzeitvereinbarungen eingearbeitet.

Insgesamt ergibt sich ein planerischer Personalaufwand für 2021 in Höhe von T€ 12.837, der damit gegenüber dem IST 2018 um T€ 655 höher liegt und wesentlich auf tatsächlicher Lohnsteigerung 2021 beruht.

Die Versicherungskosten werden nach jetzigem Stand leicht um T€ 5 höher als 2019 ausfallen. Die Verwaltungskostenpauschale wurde seitens der Stadt auf T€ 202 festgesetzt und liegt um T€ 8 höher als 2019.

Die Kfz-Unterhaltungskosten für 2021 setzen sich aus den Materialkosten sowie den Kosten der Leistungserbringung durch die Werkstatt der Stadtwerke und durch Fremdfirmen zusammen. Es errechnet sich ein Planbetrag i. H. v. T€ 1.650. Dies bedeutet eine Erhöhung gegenüber dem IST 2019 i. H. v. T€ 40. Die tatsächliche Höhe wird natürlich durch die auftretenden Schadensereignisse bestimmt werden und ist insofern nur schwierig planbar.

Der Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzt sich aus einer Vielzahl von Positionen zusammen. Dies sind als größte Positionen beispielsweise die Mieten an die Stadtwerke Marburg für die Räumlichkeiten, Mieten für Fahrzeuge, Geräte und Ausrüstung, Fernsprechgebühren, Dienstleistungen, wie Reinigungskosten, Wirtschaftsprüfungsgebühren, Aus- und Weiterbildungskosten und Sozialleistungen, wie das Jobticket. Durch die Neuorganisation der hoheitlichen Entsorgung fallen die Mietkosten für die Müllsammelfahrzeuge hier nicht mehr an, sondern sind im Entgelt der MKG bei den Fremdleistungen enthalten.

Die Gesamtsumme der „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ beläuft sich somit auf T€ 3.191 und fällt aufgrund oben beschriebenen Erläuterungen um T€ - 112 niedriger als das IST 2019 aus.

Zinserträge werden aufgrund der weiterhin niedrigen Zinsen am Markt und der unbedeutenden Größenordnung nicht angesetzt.

Die Zinsaufwendungen des DBM in Höhe von T€ 34 resultieren aus den vom DBM aufgenommenen Darlehen und aus der Zinsaufwandkomponente im Altersteilzeitgutachten. Die Zinsaufwendungen für die von der Stadt Marburg für das Kanalnetz an den DBM übertragenen Darlehensverpflichtungen belaufen sich entsprechend des Zins- und Tilgungsplans auf T€ 400. Insgesamt wird die Zinsbelastung daher 2021 um T€ -128 niedriger als 2019 sein.

Die ausgewiesenen sonstigen Steuern (T€ 38) enthalten die Kfz-Steuer und die Grundsteuer.

Die Abschreibungen werden sich voraussichtlich auf Basis des Wertansatzes für das Kanalanlagevermögen (T€ 825) und einem Abschreibungsbetrag für das Anlagevermögen des operativen Teils des DBM (T€ 1041) auf insgesamt T€ 1.866 belaufen. Damit liegen diese um T€ -214 niedriger als das IST 2019. Dies resultiert einerseits aus den gegenüber 2019 niedrigeren Abschreibungen auf das Kanalanlagevermögen, andererseits aus den geringeren Abschreibungen auf das Anlagevermögen des Produktionsbereichs des DBM.

An dieser Stelle muss auch auf den Investitionsplan eingegangen werden. In der beigefügten Fortschreibung des Investitionsplanes für die Jahre 2021 - 2025 werden die erforderlichen Projekte in die Planung mit einbezogen. Sie sind ein Bestandteil der mittelfristigen Investitionsplanung, die mit detaillierten Projekten und Maßnahmen hinterlegt ist. Zielsetzung der Aktivitäten ist es, damit eine transparente und validierte Planungs- und Entscheidungsbasis zu schaffen.

Neben betrieblich erforderlichen Ersatzinvestitionen bestimmen infrastrukturelle Investitionen in neue Gewächshäuser (energetisch und substanziell), in Betriebsführungs- und Buchhaltungssoftware sowie erforderlich gewordene Bauplanungen und Baumaßnahmen den Investitionsplan. Nach wie vor erforderlich sind Neuplanungen für bis dato angemietete Büro-, Sozial- und Lagerräumlichkeiten sowie Parkplatzflächen und dringlich erforderliche Ersatzinvestitionen in die Infrastruktur des Servicehofes.

Das für 2021 geplante Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich auf T€ 3.126 und liegt damit über dem Abschreibungsniveau des operativen DBM-Bereiches. Die Investitionen, auch im Infrastrukturbereich, sind nicht zuletzt erforderlich um die technische Leistungsfähigkeit des DBM zu erhalten und den Investitionsstau abzubauen, der in der Zukunft zu erheblich höheren Investitionsnotwendigkeiten führen würde.

Trotzdem werden natürlich wie bisher auch die im beigefügten Investitionsplan für 2021 ausgewiesenen Investitionen, insbesondere in die Maschinen und den Fuhrpark, nochmals individuell im Geschäftsjahr nach ihrer Notwendigkeit bewertet.

Stand: 11.12.2020

Die Plan-Gewinn- und Verlustrechnung 2021 weist für den Gesamt-DBM inklusive Kanalgebührenhaushalt einen Jahresüberschuss von insgesamt T€ 950 aus. Betrachtet man nur die operativen Produktionsbereiche des DBM, ergibt sich ein operativer Jahresüberschuss von T€ 255, da der Kanalgebührenhaushalt einen handelsrechtlichen Überschuss in Höhe von T€ 695 ausweist.

Wie der beigefügten Spartenerfolgsübersicht sowie dem Plan-Kanalgebührenhaushalt 2021 zu entnehmen ist, errechnet sich im Gebührenhaushalt Kanal ein handelsrechtlicher Überschuss von T€ 695. Der durch die Betriebsführerin in Abstimmung mit DBM erstellte Kanalgebührenhaushalt diente außerdem als Grundlage der KAG-konformen Gebührenkalkulation 2021 durch eine auf diesen Themenkomplex spezialisierte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

In der Spartenerfolgsübersicht werden die Plan-Entwicklungen der einzelnen Bereiche auf der Basis der geplanten Leistungserbringung dargestellt. Der allgemeine Bereich (Verwaltung und sonstige allgemeine Kostenstellen) wird separat ausgewiesen und auf der Grundlage von Schlüsseln, die nach einschlägigen Plausibilitätsgrundsätzen sowie Durchschnittswerten vergangener Jahre ermittelt wurden, auf die Produktionsbereiche verteilt.

Darüber hinaus gilt es zu beachten, dass die innerbetriebliche Leistungsverrechnung der Sparten untereinander nur schwer planbar ist, da sich die gegenseitigen Leistungen erfahrungsgemäß von Jahr zu Jahr erheblich verändern können.

Die einzelnen Sparten weisen unterschiedliche Ergebnisse aus. Die Bereiche Grünflächenunterhaltung und Friedhofpflege werden nach jetzigem Stand jeweils einen Überschuss (Friedhof 50 T€, Grün T€ 15) erzielen. Die Sparte Straßenunterhaltung / Beschilderung schließt im Plan ebenfalls mit einem Überschuss von 80 T€ ab. Im Bereich der Entsorgung wird aktuell mit einem Überschuss von T€ 8 geplant. Hier wird aber aufgrund der strukturellen Veränderungen erst am Jahresende eine erneute exakte Nachkalkulation der tatsächlichen Aufwendungen vorgenommen werden können. Der Bereich Straßenreinigung / Winterdienst schließt in der Planung mit einem Planwert in Höhe von T€ 99 ab. Für den Bereich Kanal-/ Gewässerunterhaltung errechnet sich ein Ergebnis in Höhe von T€ 132.

Zusammenfassung, Risiken und Ausblick

Die vorgelegte Planung für das Wirtschaftsjahr 2021 ist hinsichtlich der Umsetzung, insbesondere unter Berücksichtigung der erheblichen Veränderungen im Entsorgungsbereich, noch mit erheblichen Unsicherheiten belastet. Das für die bisherigen Produktionsbereiche des DBM zu erwartende Ergebnis weist insgesamt einen Überschuss aus.

Alle Ausgaben sind auf ihre Notwendigkeit zu prüfen und zu beschränken. Oberstes Ziel ist es, neben der zuverlässigen und hochwertigen Erbringung der Dienstleistungen für die Stadt Marburg, alle Anstrengungen zu unternehmen, um das Ergebnis gegenüber der vorgelegten Planung zu verbessern.

Stand: 11.12.2020

Gleichzeitig ist es aber ebenso von Bedeutung, die Leistungsstandards zu überprüfen und die Anforderungen der verfügbaren finanziellen Ausstattung entsprechend anzupassen. Dies gilt wie oben explizit erläutert in besonderem Maße für die Grünflächenpflege.

Letztendlich können nur auf der Basis klarer Zielvorgaben auch die Frage nach den daraus abzuleitenden Erfordernissen hinsichtlich der Ressourcen und Kapazitäten erfolgreich beantwortet und fundierte Budgetentscheidungen getroffen werden.

Ebenso gilt dies natürlich auch für die Standards der Straßenreinigung. Diese sind eindeutig zu definieren, um hier ebenfalls die Grundlage für weitergehende Optimierungs-entscheidungen zur Verfügung zu haben.

Des Weiteren muss hier auch nochmal auf die sich ergebenden Unsicherheiten bzgl. Notwendigkeit der infrastrukturellen Neuorientierung (Konzentration inklusive Verwaltung auf dem eigenen Servicehof - Neubau) hingewiesen werden.

Aufgrund der durchgeführten Reorganisation/Neustrukturierung der vergangenen beiden Jahre wird sich voraussichtlich nach dem guten Ergebnis 2019 auch 2020 und 2021 in einem positiven Produktivitätstrend und steigender Kundenzufriedenheit niederschlagen. Ob sich jedoch das Ergebnis 2019 in den folgenden Jahren reproduzieren lässt scheint eher unwahrscheinlich. Dennoch zeichnen sich positive Ergebnisse ab.

Für den DBM in seiner Produktions- und Rahmenbedingungskomplexität ist es lebensnotwendig, ein adäquates „zu Hause“ zu erhalten. Man kann sich ob des Volumens, der Zeit und der Bedingungen am Kapitalmarkt keine bessere Konstellation vorstellen – Zinsen kleiner 1 % sind gegenwärtig mehr als realistisch.

Die im Februar 2020 aufgetretene Pandemie durch Covid-19 hat den DBM glücklicherweise wirtschaftlich, soweit jetzt absehbar, nur unwesentlich tangiert. Bis auf die Schließung des Servicehofes und die Einstellung der Altkleidersammlung für ca. 4 Wochen sind bis heute keine weiteren Auswirkungen bekannt.
Der DBM hat auf Grund der Pandemie durch weitreichende Maßnahmen wie Entzerrung von Arbeitszeiten, Umstrukturierung von Arbeitsgruppen oder Schließung der Verwaltung für Publikumsverkehr versucht, sein Personal entsprechend zu schützen. Dies war bis dato im Rückblick erfolgreich und wird im DBM auch so lange notwendig fortgesetzt.

Stand: 11.12.2020

Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg

Plan Gewinn- und Verlustrechnung 2021

	PLAN 2021 (in Tsd€)	PLAN 2020 (in Tsd€)	IST 2019 (in Tsd€)	Abweichung Plan 2021 - IST 2019 (in Tsd€)	(in %)
Umsatzerlöse					
- Erlöse aus Entsorgung	9.375	8.642	8.702	673	7,7
- Erlöse aus Dienstleistungen für DSD, AP, GK, Gewerbemüll	400	847	757	-357	-47,2
- Erlöse aus Straßenreinigung + aus Haushaltsmitteln und sonstigen	3.350	3.530	3.347	3	0,1
- Erlöse aus Winterdienst	1.452	1.420	1.422	30	2,1
- Einnahmen Kanal-Gebührenhaushalt	12.292	12.152	12.403	-111	-0,9
- Erlöse aus Aufl.- SOPO, Kanal-Gebührenhaushalt	33	64	60	-27	-45,0
- Erlöse aus sonstigen Dienstleistungen	11.480	10.510	11.067	413	3,7
Summe Erlöse	**38.382**	**37.165**	**37.758**	**624**	**1,7**
Andere aktivierte Eigenleistungen	25	25	59	-34	
Sonstige betriebliche Erträge	341	303	352	-11	-3,1
Summe Erträge/Erlöse	**38.748**	**37.493**	**38.169**	**579**	1,5
Materialaufwand					
- Material	984	1.082	960	24	2,5
- Fremdleistungen	3.020	2.728	2.709	311	11,5
- Betriebsstoffe	611	585	596	15	2,5
- Entsorgungskosten BefA	2.720	2.679	2.654	66	2,5
- Entsorgungskosten MEG	1.571	1.587	1.532	39	2,5
- Sonstige Entsorgungskosten	376	309	367	9	2,5
- Aufwendungen Kanalgebührenhaushalt	10.150	9.795	9.363	787	8,4
Summe Materialaufwand	**19.432**	**18.765**	**18.181**	**1.251**	6,9
Personalaufwand	**12.837**	**12.584**	**12.182**	**655**	5,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen					
- Versicherungen	176	224	171	5	2,9
- Verwaltungskostenerstattung	202	194	194	8	4,1
- Kfz-Unterhaltung	1.650	1.387	1.610	40	2,5
- Sonstige	1.163	1.462	1.328	-165	-12,4
Summe Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.191	3.267	3.303	-112	-3,4
Summe Aufwendungen	**35.460**	**34.616**	**33.666**	**1.794**	5,3
Betriebsergebnis vor Steuern, Zinsen und	**3.288**	**2.877**	**4.503**	**-1.215**	-27,0
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	0	0	
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen DBM	34	57	36	-2	-5,6
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen Kanalgebührenhaushalt	400	529	528	-128	-24,2
Steuern vom Einkommen u. Ertrag					
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Sonstige Steuern	38	36	37	1	3,1
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	**2.816**	**2.255**	**3.902**	**-1.086**	-27,8
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-gegenstände/Sachanlagen u. Forderungen	**1.866**	**2.023**	**2.080**	**-214**	-10,3
Jahresüberschuß / -fehlbetrag	**950**	**232**	**1.822**	**-872**	-47,9
Ergebnis Kanalgebührenhaushalt	**695**	**969**	**1.083**	**-388**	
Ergebnis ohne Kanal-Gebühren-Haushalt	**255**	**-737**	**739**	**-484**	

Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM)

Plan Gewinn- und Verlustrechnung 2021

Zusammensetzung der "Erlöse aus sonstigen Dienstleistungen"

	T€
Kanal- und Gewässerunterhaltung	3.330
Straßenunterhaltung	1.210
BgA Tiefbau	360
Friedhofpflege	1.565
Grün-/Sport-/Spielflächenpflege	4.279
BgA Grab- und Grünflächenpflege	433
Sonstige Umsätze (Kasematten, Personal-, Materialgestellung etc.)	303
Summe Erlöse aus sonstigen Dienstleistungen:	**11.480**

Zusammensetzung der Position "Sonstige" der sonstigen betrieblichen Aufwendungen

	T€
Mieten / Pachten (Räume/Gebäude)	139
Mieten (Geräte/Fahrzeuge und Ausrüstung)	212
Fernsprech-/Funk-/Portokosten	14
Aufwendungen für Gebäude / Betr. u. Geschäftseinrichtung	203
Aus- und Weiterbildung	70
Sozialleistungen (Essenmarken, Betriebsarzt etc.)	58
Gebühren und Beiträge	39
Bürobedarf / Fachliteratur	21
Wertberichtigungen	90
Steuer- und Rechtsberatung	38
Wartung und Unterhaltung EDV-Software	46
Müllabfuhrkalender	0
Anzeigen für Bekanntmachungen	2
Reisekosten	4
Öffentlichkeitsarbeit	10
Sonstige Aufwendungen	215
Summe "Sonstige"	**1.163**

Plan Strassenentwässerungsgebühr 2021	**1.400.659,19 €**	
SW-Gebühr, €/Liter Frischwasserverbrauch	**1,55 €**	
NW-Gebühr, €/m² versiegelter Fläche	**0,52 €**	
Plan Frischwasserverbaruch 2021	**4.980.000,00**	**cbm**
Plan versiegelte Flächen 2021	**5.630.000,00**	**m²**

HGB-Plan-Kanalgebührenhaushalt 2021

Kostenart	Bezeichnung	Plan 2021	Anteil SW in % gem. Kostenträger-rechnung IB Pecher	Anteil NW in % gem. Kostenträger-rechnung IB Pecher	Anteil SW in Euro	Anteil NW in Euro	HGB-Ist 2019
		ERLÖSE					
4100504	Umsatzerlöse aus Schmutzwassergebühr	-7.719.000,00 €	100,00%	0,00%	-7.719.000,00 €	0,00 €	-4.320.547,94
4100505	Umsatzerlöse aus Niederschlagswassergebühr	-2.927.600,00 €	0,00%	100,00%	0,00 €	-2.927.600,00 €	
4100505	Umsatzerlöse Strentwässgeb.	-1.400.659,19 €	0,00%	100,00%	0,00 €	-1.400.659,19 €	-7.884.662,99
4100510	Sonstige betriebliche Erträge (Fäkalienabfuhr, Genehmigungen, etc.)	-200.000,00 €	69,08%	30,92%	-138.160,00 €	-61.840,00 €	
4100515	Umsatzerlöse Abwälzg. Abwasserabgabe	0,00 €	100,00%	0,00%	0,00 €	0,00 €	-169.774,74
4100520	Umsatzerlöse Erstattung Abwasseruntersuchungen	-30.000,00 €	98,00%	2,00%	-29.400,00 €	-600,00 €	-27.769,32
4101700	Auflösung Kanalanschlussbeitrag	-33.171,59 €	46,22%	53,78%	-15.331,91 €	-17.839,68 €	-59.705,01
6211100	Zinsen der Rücklage, Bankzinsen	0,00 €	69,08%	30,92%	0,00 €	0,00 €	
5310000	Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen						
5341050	Sonstige andere betriebliche E.	-15.000,00 €	69,08%	30,92%	-10.362,00 €	-4.638,00 €	-8.255,97
	Summe Erlöse	**-12.325.430,78 €**			**-7.912.253,91 €**	**-4.413.176,87 €**	**-12.470.715,97 €**
		AUFWENDUNGEN					
	Umlage	17.000,00 €	69,08%	30,92%	11.743,60 €	5.256,40 €	17.389,29
5401000	Strom	3.000,00 €	69,08%	30,92%	2.072,40 €	927,60 €	1.902,27
5440010	Lagerentnahme Rohstoffe WB		69,08%	30,92%	0,00 €	0,00 €	
5450000	Direktverbrauch Material	0,00 €	69,08%	30,92%	0,00 €	0,00 €	
5450800	Direktverbrauch Ersatzteile Rep.-mat.	0,00 €	69,08%	30,92%	0,00 €	0,00 €	
5461000	Handelsfremdleistungen		69,08%	30,92%	0,00 €	0,00 €	
5470000	Fremdleistungen von Externen	0,00 €	69,08%	30,92%	0,00 €	0,00 €	
5474000	Entsorgungskosten an sonstige	3.000,00 €	69,08%	30,92%	2.072,40 €	927,60 €	1.882,50
5710000	Planmäßige AfA auf Sachanlagevermögen	825.000,00 €			0,00 €	0,00 €	890.671,00
5820000	Verluste aus dem Abgang von An.	3.000,00 €			0,00 €	0,00 €	2.495,00
5840000	Aufw. aus der Einstlg. in Wert-	10.000,00 €			0,00 €	0,00 €	13.042,60
5900000	Sonstige betriebliche Aufwendungen	177.000,00 €			0,00 €	0,00 €	115.212,00
	Sonstige Kosten (5911100,5912000,5930200, 5930400, 5960800, 59	0,00 €	69,08%	30,92%	0,00 €	0,00 €	
5912000	Pachten / Wertabgfabe	0,00 €	69,08%	30,92%	0,00 €	0,00 €	
5913000	Gebühren (mit Auftrag)	0,00 €	69,08%	30,92%	0,00 €	0,00 €	
5915000	Beiträge zu Fachverbänden	1.500,00 €	69,08%	30,92%	1.036,20 €	463,80 €	1.147,00
5930100	Allgemeiner Bürobedarf	500,00 €	69,08%	30,92%	345,40 €	154,60 €	456,02
5930200	Fachliteratur	200,00 €	69,08%	30,92%	138,16 €	61,84 €	0,00
5930400	Anzeigen für Bekanntmachungen	0,00 €	69,08%	30,92%	0,00 €	0,00 €	
5960600	Verluste aus Forderungen (AfA)	5,00 €	69,08%	30,92%	3,45 €	1,55 €	1,30
5960800	Aus- und Weiterbildungskosten	0,00 €	69,08%	30,92%	0,00 €	0,00 €	
5970400	Sonstige Kosten (5912000,5930200, 5930400, 5960800, 5970700)	250,00 €	69,08%	30,92%	172,70 €	77,30 €	237,41
5970600	Wirtschafts- und Steuerberatungskosten	15.000,00 €	69,08%	30,92%	10.362,00 €	4.638,00 €	18.265,55
5970700	Gerichts- und Rechtsanwaltskosten	0,00 €	69,08%	30,92%	0,00 €	0,00 €	
5970800	Sonstige Dienst- und Fremdleist.	10.000,00 €	69,08%	30,92%	6.908,00 €	3.092,00 €	9.319,71
5970900	Wartung und Unterhaltung EDV Software	15.000,00 €	69,08%	30,92%	10.362,00 €	4.638,00 €	
5977005	Kanal DBM-Rechnungen		45,16%	54,84%	0,00 €	0,00 €	
5977010	Kanal Fremdleistungen	500.000,00 €	47,66%	52,34%	238.300,00 €	261.700,00 €	536.535,50
5977011	Kanal Einfühko Gebührensplitting		69,08%	30,92%	0,00 €	0,00 €	
5977012	KANAL Kanaluntersuchungen		45,16%	54,84%	0,00 €	0,00 €	
5977013	KANAL Abwasseruntersuchung	30.000,00 €	98,00%	2,00%	29.400,00 €	600,00 €	27.906,70
5977015	KANAL Abwasserabgabe an Abwasserverband	0,00 €	100,00%	0,00%	0,00 €	0,00 €	0,00
5977016	Hausanschlusskosten	200.000,00 €			0,00 €	0,00 €	
5977017	Farbkontrollen Trennsystemprüfung		45,16%	54,84%	0,00 €	0,00 €	143.120,04
5977018	Untersuchung Grundstücksentw. mit TV	0,00 €	45,16%	54,84%	0,00 €	0,00 €	
5977020	KANAL Personalaufw. an Stadt	150.000,00 €	69,08%	30,92%	103.620,00 €	46.380,00 €	144.276,09
5977025	KANAL Reinvest. -entgelt an SWM	500.000,00 €	49,30%	50,70%	246.500,00 €	253.500,00 €	371.574,18
5977030	KANAL VKE an Stadt MR	115.000,00 €	69,08%	30,92%	79.442,00 €	35.558,00 €	108.600,00
5977035	KANAL VKE an SWM für Gebühreneinzug	405.000,00 €	32,00%	68,00%	129.600,00 €	275.400,00 €	402.398,58
5977040	KANAL Betriebsfüh. -entgelt SWM	800.000,00 €	39,40%	60,60%	315.200,00 €	484.800,00 €	783.736,55
5977045	KANAL VKE an DBM		69,08%	30,92%	0,00 €	0,00 €	
5977050	KANAL Umlage Abwasserverband	5.600.000,00 €	82,34%	17,66%	4.611.040,00 €	988.960,00 €	5.370.510,00
5991400	Kosten des Zahlungsverkehrs	0,00 €	69,08%	30,92%	0,00 €	0,00 €	
6211100	Bankzinsen	0,00 €	69,08%	30,92%	0,00 €	0,00 €	
6510000	Darlehenszinsen	400.000,00 €			0,00 €	0,00 €	528.474,74
6600000	Außerordentl. Erträge				0,00 €	0,00 €	
6610000	Außerordentl. Aufwendungen				0,00 €	0,00 €	0,00
7620705	Kanal DBM Re an KGGebHH (Aufw.)	1.500.000,00 €	45,16%	54,84%	677.400,00 €	822.600,00 €	1.553.336,33
7620710	Kanal DBM TVRe an KGebHH (Aufw.)	200.000,00 €	45,16%	54,84%	90.320,00 €	109.680,00 €	226.197,21
7620715	VKE KGebHH an DBM	150.000,00 €	69,08%	30,92%	103.620,00 €	46.380,00 €	150.000,00
	Kostenunterdeckungen aus Vorjahren (2017) (KAG) 72.489,37 €		100,00%		72.489,37 €	0,00 €	
	Kostenüberdeckungen aus Vorjahren (2016) (KAG) -94.503,38 €			100,00%	0,00 €	-94.503,38 €	
	Summe Aufwendungen	**11.630.455,00 €**			**6.742.147,68 €**	**3.251.293,31 €**	**11.418.687,57 €**
	ERGEBNIS (minus = Überschuss)	**-694.975,78 €**			**-1.170.106,23 €**	**-1.161.883,56 €**	**-1.052.028,40 €**

Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM)
Wirtschaftsplan 2021
Plan-Spartenerfolgsübersicht in T€

Kostenstellen / Kostenarten	Zahlen der Buchhaltung 300	Sparte Entsorgung Ergebnis 1000	Sparte Straßenreinig./ Winterdienst Ergebnis 2000	Sparte Straßen-unterhaltung und Beschilderung 3000	Sparte Kanal- u. Gewässer-unterhaltung 4000	Sparte Öffentl. Abwasser-beseitigung	Sparte Friedhof 5000	Sparte Grün /Spiel / Sport 6000	Kfz- u. Kleingeräte-werkstatt 7000	Aktivierte Eigen-leistungen 7900	Verwaltung DBM 8000	Sonstige Allgem. Kostenstellen 8200
MATERIAL	984	26	130	164	222	0	12	278	0	0	2	149
FREMDLEISTUNGEN	13.170	2.664	147	1	10	10.150	0	136	0	0	11	50
BETRIEBSTOFFE	611	182	53	25	92	2	13	101	0	0	3	141
ENTSORGUNGSKOSTEN ALF	2.720	2.720	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ENTSORGUNGSKOSTEN MEG	1.571	1.443	0	2	3	0	30	85	0	0	0	7
SONST. ENTSORGUNGSKOSTEN	376	254	4	0	3	2	0	2	0	0	0	111
SUMME Roh- Hilfs- Betriebs-stoffe u. Fremdleistungen	**19.432**	**7.288**	**335**	**192**	**331**	**10.154**	**55**	**602**	**0**	**0**	**15**	**459**
SUMME Personalaufwand	**12.837**	**1.441**	**1.852**	**908**	**2.467**	**0**	**1.215**	**3.499**	**0**	**0**	**810**	**645**
SUMME ordentliche Abschreibungen DBM	**1.041**	**86**	**182**	**48**	**215**		**28**	**229**	**0**		**7**	**244**
SUMME ordentliche Abschreibungen Kanalgeb.HH	**825**					**825**						
Zinsen und ähnliche Aufwendungen Kanalgeb.-HH	**400**											
Zinsen und ähnliche Aufwendungen DBM	**34**	**0**	**0**	**0**	**0**	**400**	**0**	**0**	**0**	**0**	**33**	**0**
SUMME Kfz-/Grundsteuer	**38**	**6**	**4**	**5**	**10**	**0**	**2**	**9**	**0**	**0**	**0**	**0**
VERSICHERUNGEN	176	17	32	16	44	0	9	41	0	0	1	16
KFZ-UNTERHALTUNG	1.650	234	140	71	273	0	57	167	640	0	1	67
VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNGEN	202										202	
SONST. BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	1.163	77	105	11	31	235	14	314	0	0	187	103
SONSTIGE KANALGEBÜHRENAUFWENDUNGEN	0					0						
SUMME SONST. ORDENTL. AUFWENDUNGEN	**3.191**	**328**	**276**	**99**	**348**	**235**	**80**	**522**	**641**	**0**	**391**	**186**
SUMME Aufwand vor Umlagen und IbLV	**37.797**	**9.151**	**2.650**	**1.253**	**3.372**	**11.614**	**1.379**	**4.862**	**641**	**0**	**1.256**	**1.535**
SUMME Umlagen allg. Kosten		**809**	**868**	**178**	**634**	**17**	**260**	**227**	**0**		**-1.256**	**-1.737**
SUMME Ausgl. Aufwandsber. Zurechnung +	**11.210**	**899**	**2.124**	**1.053**	**3.998**	**0**	**465**	**2.188**	**32**	**0**	**196**	**255**
Abgabe -	**11.210**	**960**	**853**	**1.290**	**4.211**	**0**	**560**	**2.457**	**673**		**153**	**53**
SUMME ALLER AUFWENDUNGEN	**37.797**	**9.898**	**4.789**	**1.193**	**3.793**	**11.631**	**1.545**	**4.820**	**0**	**0**	**43**	**0**
SUMME Betriebserträge gem. GuV	**38.748**	**9.775**	**4.836**	**1.235**	**3.788**	**12.325**	**1.565**	**4.687**	**0**	**25**		**511**
Umlage Allgemeine Erträge		**131**	**51**	**39**	**137**	**0**	**30**	**148**	**0**	-25	**0**	**-511**
Umlage Erträge Kfz-Werkstatt		**0**	**0**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**			
Betriebsergebnis	**951**	**8**	**99**	**80**	**132**	**695**	**50**	**15**	**0**	**0**	**0**	**0**
Finanzerträge	**0**										**0**	
Außerordentliches Ergebnis												
JAHRESGEWINN + / JAHRESVERLUST -	**950**	**8**	**99**	**80**	**132**	**695**	**50**	**15**	**0**	**0**	**0**	**0**

operatives Ergebnis ohne Kanalgebührenhaushalt **255**

DBM **Investitionsplanung 2021-2025** **Stand:** **01.12.2020**

Bereich	Bezeichnung des Fahrzeuges/Gerätes	Ersatz für:	Bj.	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
GRÜN/FH	Thermohäuser Ersatz f. alte Gewächshäuser			300.000,00 €				
GRÜN/FH	Friedhofsbagger			150.000,00 €				150.000,00 €
GRÜN/FH	Bagger mit Heckenschere/Schlegelmäher	MR-D 2344		85.000,00 €				
GRÜN/FH	K1 Entsorgungsfahrzeug	D 8240						
GRÜN/FH	Elektroauto Renault Kangoo	D 8260						
GRÜN/FH	Toyota Elnhausen	D 2983						
GRÜN/FH	Schlepper Fendt	D 2637						
GRÜN/FH	Schlepper Fendt	D 8396			50.000,00 €			
GRÜN/FH	Häcksler							
GRÜN/FH	Aufsitzmäher	Wehrda		25.000,00 €				
GRÜN/FH	Datschia Logan Pick-up	D 8315						
GRÜN/FH	Radlader 5,5 to, 0,7 Schaufel							
GRÜN/FH	Kranwagen	D 1003						
GRÜN/FH	Infrastrukturmaßnahmen			50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
GRÜN/FH	Hubarbeitsbühne							
GRÜN/FH	Elektro Pritsche							
GRÜN/FH	Kleingeräte			25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
	Summe Grün/FH			**635.000,00 €**	**125.000,00 €**	**75.000,00 €**	**75.000,00 €**	**225.000,00 €**
Servicehof	Div. Kleinteile			10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Servicehof	Teilsanierung Kfz-Halle (Tore)			35.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €
Servicehof	Gruben, Kanalsandbereich			50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
Servicehof	Neubau Verwaltungs-/Sozialgebäude, Parkdeck,			500.000,00 €	6.000.000,00 €	6.000.000,00 €		
Servicehof	Radlader							
Servicehof	Abrollkipper Servicehof	MR D 8219		180.000,00 €				
Servicehof	Neubau Kfz-Unterstellhalle, Schleppdach							
Servicehof	Infrastruktur, Übergangsmagazin			20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
	Summe Servicehof			**795.000,00 €**	**6.115.000,00 €**	**6.115.000,00 €**	**115.000,00 €**	**115.000,00 €**

Bereich	Bezeichnung des Fahrzeuges/Gerätes	Ersatz für:	Bj.	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
Reinigung	Pritschenfahrzeug		2008-2012	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
Reinigung	Kehrmaschine groß, 5,5 cbm	MR-2294	2006	200.000,00 €				
Reinigung	Kehrmaschine mittel	MR-D 8225	2009	180.000,00 €				
Reinigung	Kehrmaschine klein	MR-D 8309	2012		180.000,00 €			
Reinigung	Kleingeräte, Papierkörbe, etc.			20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
Reinigung	Pritschenfahrzeug mit Kipper			50.000,00 €				
Reinigung	Pritschenfahrzeug mit Kasten und Hebebüh.				50.000,00 €			
	Summe Reinigung			**490.000,00 €**	**290.000,00 €**	**60.000,00 €**	**60.000,00 €**	**60.000,00 €**
WD	Unimog mit WD-Ausrüstung			250.000,00 €				
WD	Unimog mit WD-Ausrüstung					250.000,00 €		
WD	Unimog mit WD-Ausrüstung							250.000,00 €
WD	LKW Streugerät			40.000,00 €		40.000,00 €		
WD	Kleinschlepper mit WD-Ausrüstung	MR D 8333		55.000,00 €				
WD	Kleinschlepper mit WD-Ausrüstung	MR D 8337			55.000,00 €			
WD	Kleinschlepper mit WD-Ausrüstung	MR D 8353				55.000,00 €		
WD	Kleinschlepper mit WD-Ausrüstung	MR D 8390					55.000,00 €	
	Summe Winterdienst			**345.000,00 €**	**55.000,00 €**	**345.000,00 €**	**55.000,00 €**	**250.000,00 €**
StrU./Besch.	Pritschenwagen mit Kipper	MR-D 8231	2010			60.000,00 €		
StrU./Besch.	Aufsitzwalze	Ammann	1988	40.000,00 €				
StrU./Besch.	Asphaltcontainer	Neu		8.000,00 €				
StrU./Besch.	Verkehrszeichen			8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €
StrU./Besch.	Minibagger 2,5 to	PC 27	2011				40.000,00 €	
StrU./Besch.	Pritschenwagen	MR-D 3232	2010				40.000,00 €	
StrU./Besch.	Pritschenwagen	MR-D 8217	2009		40.000,00 €			
StrU./Besch.	Pkw	MR-D 8269	2012		30.000,00 €			
StrU./Besch.	Pkw-Pickup	MR-D 8251	2011		20.000,00 €			
	Pritschenwagen	MR D 8263						40.000,00 €
	Summe StrU./Besch.			**56.000,00 €**	**98.000,00 €**	**68.000,00 €**	**88.000,00 €**	**48.000,00 €**
Entsorgung	Kleingeräte			10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Entsorgung	Kranwagen / Grünschnitt	MR- D 8214	2009	160.000,00 €		160.000,00 €	160.000,00 €	
Entsorgung	Containeranhänger			30.000,00 €				
Entsorgung	Pritsche / Hebebühne für Tonnentausch	MR-D 8200	2008	50.000,00 €				
	Summe Entsorgung			**250.000,00 €**	**10.000,00 €**	**170.000,00 €**	**170.000,00 €**	**10.000,00 €**
Kanal/Gewässer/Ti	Pkw Allrad Automatik		1990					
Kanal/Gewässer/Ti	Radlader 5,5 to, 0,7 Schaufel	O&K L8	1985	60.000,00 €				60.000,00 €

Bereich	Bezeichnung des Fahrzeuges/Gerätes	Ersatz für:	Bj.	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
Kanal/Gewässer/Ti	Kameratechnik Schiebekamera		1994	50.000,00 €	50.000,00 €			
Kanal/Gewässer/Ti	TV-Bus	MR-D 8328	2006			180.000,00 €		180.000,00 €
Kanal/Gewässer/Ti	Minibagger 5,0 to	PC 50 MR 2	EB	65.000,00 €				
Kanal/Gewässer/Ti	Pritsche Allrad/Gewässer	MR-2992				50.000,00 €	50.000,00 €	
Kanal/Gewässer/Ti	Schredder als Anhänger für Stämme bis DN 160	NF		35.000,00 €				
Kanal/Gewässer/Ti	Kleingeräte / Kleinwerkzeug	NF		15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
Kanal/Gewässer/Ti	Trägerfahrzeug Wasseraufbereiter	NF			140.000,00 €		140.000,00 €	
Kanal/Gewässer/Ti	Wasseraufbereiter , Saug-/Spül-LKW	MR-2796/MR-2602	2002/1992		310.000,00 €		350.000,00 €	
Kanal/Gewässer/Ti	Anhänger Gewässer Dreiseitenkipper	NF		15.000,00 €				
Kanal/Gewässer/Ti	LKW 15 to	MR 2610	2006					
Kanal/Gewässer/Ti	LKW 7,5 to	MR-2778	1998					
Kanal/Gewässer/Ti	LKW 7,5 to	MR-D-8344	1999					
Kanal/Gewässer/Ti	Pritsche mit Plane (Deckelauto)	MR-D-8354	1999	55.000,00 €				
Kanal/Gewässer/Ti	Aufsitz/Schlegelmäher	AS 940 Sherpa		25.000,00 €				
	Summe Kanal			**320.000,00 €**	**515.000,00 €**	**245.000,00 €**	**555.000,00 €**	**255.000,00 €**
Kanal-Geb.-HH	Betriebsführungssystem Kanal			100.000,00 €				
	SUMME Kanal-Gebührenhaushalt			**100.000,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Verwaltung	FIBU Software (E-Rechnung, etc.)			100.000,00 €	100.000,00 €			
Verwaltung	Kopier/Scanner (E-Rechnung)							
Verwaltung	EDV-Bedarf allg.			15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
	Summe Verwaltung			**115.000,00 €**	**115.000,00 €**	**15.000,00 €**	**15.000,00 €**	**15.000,00 €**
Magazin	div. Kleingeräte			20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
	Summe Magazin			**20.000,00 €**	**20.000,00 €**	**20.000,00 €**	**20.000,00 €**	**20.000,00 €**
GESAMT	**SUMME DBM**			**3.126.000,00 €**	**7.343.000,00 €**	**7.113.000,00 €**	**1.153.000,00 €**	**998.000,00 €**

Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM)

Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2021

inkl. Kanalgebührenhaushalt

AUSGABEN, MITTELVERWENDUNG			DECKUNGSMITTEL, MITTELHERKUNFT		
Lfd. Nr.	**Bezeichnung**	**Euro**	**Lfd. Nr.**	**Bezeichnung**	**Euro**
1.	Sachanlagen und immaterielle		1.	Zuführungen zum Festkapital	0
	für Gemeinsame Anlagen (Allg), Servicehof, Magazin, Verwaltung	930.000	2.	Zuführungen zu den Rücklagen abzügl. Entnahmen nur Kanal	
	für Entsorgung (Ents)	250.000			
	für Winterdienst (WD)	345.000			
	für Straßenreinigung (Strr)	490.000			
			3.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen	
	für Straßenunterhaltung (Stru)	56.000			
	für Kanal- / Gewässerunterhaltung (Kanal)	320.000			
	für Kanalgebührenhaushalt	100.000			
	für Grünfl. (Grün)/Friedhofbewirtschaftung (Fh)	635.000			
	Zwischensumme	**3.126.000**	4.	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzügl. Entnahmen	0
				+ Abschreibungen Kanalanlagevermögen	825.000
				+ Abschreibungen DBM operativ	1.040.780
			5.	**Abschreibungen und Anlagenabgänge**	**1.865.780**
2.	Finanzanlagen	0	6.	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0
	+ Tilgung Darlehen Kanalgebührenhaushalt	1.269.942			
	+ Tilgung Darlehen DBM operativ	530.664			
3.	**Tilgung von Krediten**	**1.800.606**	7.	Finanzanlagen	0
4.	Verlust DBM	**0**	8.	**Gewinn**	**950.000**
5 .				**Finanzmittelbedarf**	**2.110.826**
	Ausgaben / Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplanes	**4.926.606**		**Deckungsmittel des Vermögensplanes insgesamt**	**4.926.606**

Stand: 17.12.2020

Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2021

Mittelverwendung	Planansatz 2021	Planansatz 2022	Planansatz 2023	Planansatz 2024	Planansatz 2025
Sparte	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
Allgemeiner Bereich	930.000	6.250.000	6.150.000	150.000	150.000
Entsorgung	250.000	10.000	170.000	170.000	10.000
Straßenreinigung / Winterdienst	835.000	345.000	405.000	115.000	310.000
Straßenunterhaltung/ Beschilderung	56.000	98.000	68.000	88.000	48.000
Kanal- / Gewässerunterhaltung	320.000	515.000	245.000	555.000	255.000
Kanalgebührenhaushalt	100.000	0	0	0	0
Grünfl./Friedhofbewirtschaftung	635.000	125.000	75.000	75.000	225.000
	3.126.000	7.343.000	7.113.000	1.153.000	998.000
Verlust DBM (ohne KanalgebHH)	0	0	0	0	0
Kredittilgungen	1.800.606	2.258.792	2.500.606	2.360.449	2.199.229
Verlust	0	0	0	0	0
Finanzanlagen					
Gesamtsumme:	**4.926.606**	**9.601.792**	**9.613.606**	**3.513.449**	**3.197.229**

Mittelherkunft	Planansatz 2021	Planansatz 2022	Planansatz 2023	Planansatz 2024	Planansatz 2025
Zuführungen zum Festkapital					
Zuführungen zu den Rücklagen					
Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen					
Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzügl. Entnahmen					
Abschreibungen und Anlagenabgänge	1.865.780	2.358.792	2.313.792	2.268.792	2.223.792
Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse					
Gewinn	950.000	750.000	750.000	750.000	750.000
Rechnerischer Finanzmittelbedarf	2.110.826	6.493.000	6.549.813	494.657	223.437
Deckungsmittel des Vermögensplanes insgesamt	**4.926.606**	**9.601.792**	**9.613.606**	**3.513.449**	**3.197.229**

Stand: 17.12.2020

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)

Wirtschaftsplan 2021

		2020	2021	2022	2023	2024
Einnahmen		**Tsd €**	**Tsd €**	**Tsd €**	**Tsd €**	**Tsd €**
1	Zuweisungen zur Kapitalaufstockung	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
3 a)	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	0	0	0	0	0
b)	Dienstleistungserträge	24.897.782	25.520.227	26.158.232	26.812.188	27.482.493
4	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0

Ausgaben		**Tsd €**	**Tsd €**	**Tsd €**	**Tsd €**	**Tsd €**
1	Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
2	Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	201.700	207.751	213.984	220.403	227.015
4	Eigenkapitalrückzahlung	0	0	0	0	0
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0

Beschäftigte des Dienstleistungsbetriebs der Stadt Marburg

Kostenstelle	Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem TVöD																			Zahl der Stellen nach dem Stellenplan		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen	Vermerke Erläuterung
		15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	2021	2020	30. Juni 2020	Fußnoten
1980	Entsorgung														12,0		10,0				**22,0**	30,0	23,0	
2980	Straßenreinigung									1,0					10,0	3,0	4,0	21,0			**39,0**	39,0	35,0	
3980	Straßenunterhaltung u. Verkehrssicherung											1,0		7,0	8,0	1,0					**17,0**	16,0	17,0	
4980	Kanal- u. Gewässerunterhaltung							1,0			1,0		3,0	8,0	23,0	5,0	1,0				**42,0**	41,0	39,0	
5100	Gräbermacher/Handwerker													1,0	6,0	1,0	1,0				**9,0**	10,0	9,0	
5200	Hauptfriedhof													3,0	3,0	2,0	2,0	1,0			**11,0**	12,0	13,0	
6005	Elnhausen/Marbach													1,0	2,0		2,0				**5,0**	6,0	5,0	
6010	GeWoBau															1,0	3,0				**4,0**	3,0	3,0	
6015	Spielplatzunterhaltung													3,0	1,0						**4,0**	4,0	4,0	
6020	Wehrda/Michelbach													1,0		1,0	4,0				**6,0**	6,0	6,0	
6025	Grünpflege Kernstadt													1,0		1,0	5,0				**7,0**	7,5	7,5	
6030	Gärtner Kernstadt													2,5	2,0						**4,5**	5,0	4,0	
6035	Cappel													2,0	1,0	1,0	4,0				**8,0**	7,0	7,0	
6040	Moischt																2,0		1,0		**3,0**	3,0	3,0	
6045	Ga-/La-Bau Kernstadt													1,0	1,0						**2,0**	2,0	2,0	
6050	Baumpflege										1,0			5,0	4,0	1,0					**11,0**	10,0	10,0	
6300	Sportplatzpflege													1,0	2,0						**3,0**	3,0	3,0	
6500	Gärtnerei													1,0	1,0						**2,0**	1,0	1,0	
6980	Leitung Grünflächenunterhaltung							1,0			2,0			2,0	1,0						**6,0**	5,0	4,0	
Zwischensumme Abteilung Grünflächenunterhaltung																					**85,5**	84,5	81,5	**)
8230	Gebäudereinigung																	1,0			**1,0**	1,0	1,0	
8410	Servicehof									1,0					5,0			1,0			**7,0**	7,0	7,0	
8420	Magazin													1,0					1,0		**2,0**	2,0	2,0	
9180	Verwaltung		1,0			1,0	1,0			1,0	2,0			6,0							**12,0**	10,0	10,0	
9190	Personalrat										1,0										**1,0**	1,0	1,0	
9200	"Soziale Stadt"																		1,0		**1,0**	1,0	1,0	
	Gesamt	0,0	1,0	0,0	0,0	1,0	1,0	2,0	0,0	3,0	7,0	1,0	3,0	46,5	82,0	17,0	38,0	24,0	3,0	0,0	**229,5**	**232,5**	**217,5**	*)
	Stellenplan 2020	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	1,0	2,0	0,0	3,0	5,5	2,0	0,0	47,0	83,0	18,0	43,0	23,0	3,0	0,0		**232,5**		
	Zahl der am 30. Juni 2020 besetzten Stellen	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	1,0	2,0	0,0	3,0	4,5	2,0	3,0	45,0	77,0	19,0	36,0	20,0	3,0	0,0			**217,5**	

*) daneben

➔ Auszubildende im Ausbildungsberuf		
▪	"Gärtner/in"	11
▪	"Straßenbauer/in"	2
▪	"Kauffrau/-mann für Büromanagement"	4
➔ ehem. Auszubildende in Nachbeschäftigung		0
➔ Beschäftigungsplätze Lebenshilfewerk		4

**) darin enthalten 5 Saisonstellen (E3)

01.12.2020

Erläuterungen zum Stellenplan-Entwurf des DBM im Wirtschaftsplan des Jahres 2021

Der Stellenplan-Entwurf 2021 enthält gegenüber dem Stellenplan 2020 folgende Änderungen:

Innerhalb der Abteilung Grünflächenunterhaltung werden 1 Saisonstelle (E3) von KSt. 5100 (Gräbermacher/Handwerker) zur KSt. 6035 (Cappel), 1 Saisonstelle (E3) von KSt. 5200 (Hauptfriedhof) zur KSt. 6005 (Elnhausen/Marbach), 1 Stelle (E3) von KSt. 6005 (Elnhausen/Marbach) zur KSt. 6010 (GeWoBau), 1 Stelle (E3) bei gleichzeitiger Anpassung nach E5 zur KSt. 6050 (Baumpflege), 0,5 Stelle (E5) von KSt. 6025 (Grünpflege Kernstadt) zur KSt. 6030 (Gärtner Kernstadt), 1 Stelle (E5) von KSt. 6030 (Gärtner Kernstadt) zur KSt. 6035 (Cappel), 1 Stelle (E5) von KSt. 6035 (Cappel) zur KSt. 6500 (Gärtnerei) verschoben und 1 Stelle (E6) in der KSt. 6980 (Leitung Grünflächenunterhaltung) neu eingerichtet.

Die Zahl der Stellen der Abteilung Grünflächenunterhaltung beträgt damit 85,5 Stellen.

In der KSt. 1980 (Entsorgung) werden 7 vakante Stellen (5 Stellen E5, 2 Stellen E3) gestrichen und 1 Stelle (E9b) zur KSt. 9180 (Verwaltung verschoben).

In den KSt. 3980 (Straßenunterhaltung) und 4980 (Kanal-/Gewässerunterhaltung/Tiefbau) wird je 1 Stelle (E5) und in der KSt. 9180 (Verwaltung) je 0,5 Stellen E9a und E6 neu eingerichtet.

Hinsichtlich der Eingruppierungen/Stellenbewertungen bildet der Stellenplan die Veränderungen der aufgrund tarifrechtlicher Regelungen vollzogenen Maßnahmen ab:

KSt. 2980 (Straßenreinigung)
- 2 Stellenanpassungen von E3 nach E2Ü
- 1 Stellenanpassung von E2Ü nach E5

KSt. 3980 (Straßenunterhaltung)
- 1 Stellenanpassung von E3 nach E5

KSt. 4980 (Kanal-/Gewässerunterhaltung/Tiefbau)
- 3 Stellenanpassungen von E6 nach E7

KSt. 6020 (Wehrda/Michelbach)
- 1 Stellenanpassung von E4 nach E3

KSt. 5200 (Hauptfriedhof)
- 1 Stellenanpassung von E5 nach E6

KSt. 9180 (Verwaltung)
- 1 Stellenanpassung von E8 nach E9a

Insgesamt verringert sich die Gesamtzahl der Stellen auf **229,5** Stellen.

01.12.2020